



■ In der Lippstädter Klinik befindet sich die Gerontopsychiatrie im Gebäude 15.

Behandlungsangebote

Die gerontopsychiatrische Versorgung umfasst ambulante, tagesklinische und stationäre Angebote. Dazu gehören psychotherapeutische Gespräche in Einzel- oder Gruppensitzungen, Ergotherapie, Bewegungs- und Physiotherapie sowie zahlreiche qualifizierte fachpflegerische Maßnahmen und ergänzende Therapien, wie beispielsweise Entspannungsverfahren, musiktherapeutische Angebote, Hirnleistungstraining oder Lichttherapie. Wenn erforderlich wird ergänzend eine medikamentöse Behandlung durchgeführt. Bei besonders schweren Erkrankungsverläufen wird außerdem die Elektrokonvulsionstherapie eingesetzt. Neue Medien wie das Internet finden zu-

nehmend ihren Platz sowohl in der Biographiearbeit als auch bei der Gestaltung der Tagesstruktur.

■ Ambulanz/Gedächtnissprechstunde

Eine ambulante Untersuchung und Behandlung ist möglich in der gerontopsychiatrischen Ambulanz. Es gibt regelmäßige Sprechstunden, unter anderem eine Gedächtnissprechstunde, bei der es vor allem um die Früherkennung und rechtzeitige Behandlung von Gedächtnisstörungen geht. Bei Bedarf sind Hausbesuche und Visiten in Einrichtungen der stationären Altenhilfe möglich, zum Beispiel vor und nach einer stationären Behandlung mit dem

Ziel der Vermeidung bzw. Verkürzung eines Krankenhausaufenthaltes. Neben der Behandlung erfolgt die Beratung von Angehörigen, Betreuern sowie von Beschäftigten der betreffenden Einrichtungen. Hierdurch wird die Sensibilität für die Belange psychisch erkrankter Menschen gestärkt. In die ambulante Behandlung sind Ärzte, Pflegekräfte sowie andere Berufsgruppen mit eingebunden.

■ Angehörigengruppen

Von großer Bedeutung ist eine enge Zusammenarbeit mit den pflegenden und betreuenden Angehörigen.

Gesprächsgruppen für Angehörige

Warstein		
Termin	Ort	Ansprechpartner
Erster Donnerstag im Monat 16.30-18.30 Uhr	Cafeteria des LWL-Pflegezentrums (Lindenstraße 4a, Gebäude 62)	Reinhild Spanke, <i>Diplom-Sozialpädagogin</i> Kathrin Meyer, <i>Diplom-Sozialarbeiterin</i> Tel. 02902 82-1853
Lippstadt		
Zweiter Dienstag im Monat 19.00-21.00 Uhr	Therapie-Zentrum, Gebäude 15, Erdgeschoss, in Benninghausen	Helga Tulmann, <i>Diplom-Sozialarbeiterin</i> Christine Kowatz, <i>Krankenschwester</i> Tel. 02902 82-1600

Dabei gehen Beratung und therapeutische Begleitung oft ineinander über. Die Beratung umfasst Aufklärung über Krankheiten, Behandlungsmöglichkeiten und den richtigen Umgang mit den seelisch veränderten Menschen. Auch rechtliche Fragestellungen z. B. zur Pflegeversicherung und zur Betreuung gehören hierzu. Zur therapeutischen Begleitung zählt die Hilfestellung bei der Auseinandersetzung mit den eigenen, oft hohen Belastungen sowie die Aufarbeitung von möglichen Schuldgefühlen. Dabei geht es auch darum, wie sich pflegende Angehörige (wieder) eigene Freiräume schaffen können.

Sprechzeiten der Ambulanz

Zur Vermeidung von Wartezeiten sollten Termine vereinbart werden.

Lippstadt:

Telefon 02941 9671-01
02945 981-1690

Warstein:

Telefon 02902 82-1960

Die gerontopsychiatrischen Angebote im Überblick

Gerontopsychiatrie			
Stationen in Lippstadt		Telefon	
GL 01	Haus 15, 2. Etage geschützt	02945 981-1620	
GL 02	Haus 15, 1. Etage offen	02945 981-1610	
Stationen in Warstein			
GW 01	Haus 11, 2. Etage offen	02902 82-1800	
GW 02	Haus 12, EG geschützt	02902 82-1850	
GW 03	Haus 11, 1. Etage offen	02902 82-1900	
Teilstationäre Behandlung			
Tagesklinik Lippstadt, Am Nordbahnhof 16		02941 9671-01	
Tagesklinik Warstein, Haus 11, 1. Etage		02902 82-1600	
Tagesklinik Soest, Widumgasse 3		02921 96988-0	
Gerontopsychiatrische Ambulanz			
Lippstadt	Am Nordbahnhof 16	02941 9671-01	
Lippstadt-Bennighausen	Haus 15	02945 981-1690	
Warstein	Haus 51	02902 82-1960	

LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Stark für die seelische Gesundheit

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen ist der gemeinnützige Gesundheitsdienstleister des LWL, des Kommunalverbandes der 18 Kreise und 9 kreisfreien Städte in Westfalen-Lippe. Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen leistet einen entscheidenden Beitrag zur seelischen Gesundheit der Menschen in Westfalen-Lippe.

■ über 100 Einrichtungen im Verbund:

Krankenhäuser, Tageskliniken und Institutsambulanzen, Rehabilitationseinrichtungen, Wohnverbände und Pflegezentren, Akademien für Gesundheitsberufe, Institute für Forschung und Lehre

■ ca. 9.250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Berufen des Gesundheitswesens

■ ca. 180.000 behandelte und betreute Menschen im Jahr

Wir arbeiten für Sie in den Kreisen Borken, Coesfeld, Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn, Recklinghausen, Soest, Steinfurt, Unna, dem Hochsauerlandkreis und dem Märkischen Kreis sowie in den kreisfreien Städten Bochum, Dortmund, Hamm, Herne und Münster.

www.lwl-psiatrieverbund.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LWL-Kliniken Lippstadt und Warstein

Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik

Foto: Beerwerth

Psychische Erkrankungen im Alter

Abteilung Gerontopsychiatrie

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Alt zu werden ist keine Krankheit – ebenso wenig wie alt zu sein. Aber oft bringt das Alter besondere Krankheiten mit sich.

Die demographische Entwicklung hat in Deutschland zu einer „Gesellschaft des langen Lebens“ geführt. Die Anzahl älterer Menschen und vor allem ihr Prozentsatz an der Gesamtbevölkerung steigt deutlich an. Mit der höheren Lebenserwartung erhöht sich leider auch das Risiko, altersbedingt zu erkranken. Einen besonderen Stellenwert haben dabei die psychischen Erkrankungen. Die Abteilung Gerontopsychiatrie der

LWL-Kliniken Lippstadt und Warstein hat sich auf die Behandlung psychischer Erkrankungen im Alter spezialisiert. Sie ist eine der größten gerontopsychiatrischen Abteilungen Deutschlands. Es bestehen daher reiche Erfahrungen in der Erkennung und Behandlung aller neuropsychiatrisch-psychotherapeutisch zu behandelnden Erkrankungen des höheren Lebensalters, einschließlich seltener Formen und Verläufe.

In der LWL-Klinik Warstein hat die Gerontopsychiatrie im Haus 11 ihren Schwerpunkt.

Behandlungsphilosophie

Neben dem Behandlungsziel, Erkrankungen zu heilen oder zu lindern, ist es wichtig, älteren Menschen auf einer breiten Basis zu helfen. Die Patientinnen und Patienten werden motiviert, ihre individuellen Ressourcen in die Behandlung einzubringen und zu entfalten. Angestrebt

wird die Befähigung, das Leben in weitgehender Selbstbestimmung führen zu können. Ein wichtiges Augenmerk wird aber auch auf das soziale Umfeld gelegt. Die Angehörigen mit in die Behandlung einzubeziehen, sie zu beraten und zu stärken, ist von großer Bedeutung.

Behandlungsschwerpunkte

Die vielfältigen Behandlungsangebote in der Gerontopsychiatrie sind auf die Bedürfnisse älterer psychisch erkrankter Menschen abgestimmt. Im Hinblick auf die sehr unterschiedlichen Erkrankungen und daraus resultierenden Anforderungen

sind die Stationen nach Behandlungsschwerpunkten differenziert. Für weitere Informationen stehen Ihnen die genannten Ansprechpartner gerne zur Verfügung.



■ Demenzen

Zu den schwersten psychischen Störungen überhaupt gehören die Demenzerkrankungen, deren häufigste die Alzheimerkrankheit ist. In Deutschland leiden ca. 6 % der Menschen über 65 Jahre an einer Demenz, wobei die Häufigkeit gerade im hohen Alter deutlich ansteigt. Zunehmende Gedächtnisstörungen sollten Anlass für eine gezielte Untersuchung sein. Vor allem im Frühstadium bestehen heute gute Chancen für eine erfolgreiche Behandlung. Angesichts der großen Belastung der Angehörigen wird intensiv auf deren Situation eingegangen.



■ Depressionen

Als häufigste psychische Störung im Alter gelten Depressionen, die jedoch oft nicht oder erst spät als Krankheit erkannt werden. Das Älterwerden geht einher mit speziellen Veränderungen in der Lebenssituation. Die Bewältigung altersgemäßer Lebensaufgaben kann unzureichend erfolgen oder gänzlich scheitern, dies führt nicht selten zu Depressionen. Diese können auch im Zusammenhang mit anderen Erkrankungen auftreten. Gerade bei Depressionen sind die Erfolgsaussichten einer Behandlung recht gut.



■ Psychosen

Halluzinationen und Wahn sind Symptome, die bei älteren Menschen im Zusammenhang mit verschiedenen Krankheiten auftreten können, aber auch als alleinige Erkrankungen vorkommen. Wahnhafte Störungen können beispielsweise schon auftreten, wenn ein älterer Mensch nicht ausreichend Flüssigkeitszufuhr verschwinden die Symptome bereits wieder nach kurzer Zeit. Chronische Erkrankungen wie beispielsweise die Schizophrenie beginnen meist in frühen Phasen des Erwachsenenalters. Eine wichtige Rolle in der Behandlung spielen hier Medikamente (Neuroleptika) und die Förderung sozialer Kontakte.



Beim Hirnleistungstraining werden Ressourcen erkannt und aktiviert.

■ Suchterkrankungen

Die zunehmende Häufigkeit von Suchterkrankungen betrifft auch ältere Menschen. Nicht selten entsteht ein Missbrauch bis hin zur Abhängigkeit sogar erst in der Phase des Älterwerdens. Im Vordergrund steht die Alkoholkrankheit mit ihren gravierenden sozialen Auswirkungen und schweren psychischen, neurologischen und körperlichen Schäden. Während diese bei Männern häufiger vorkommt, besteht bei älteren Frauen öfter eine Abhängigkeit von Beruhigungsmitteln und anderen Medikamenten. Die Behandlung beschränkt sich nicht allein auf Entgiftung und Stabilisierung, sondern beinhaltet auch die Motivierung und Hinführung zu einer längerfristigen Entwöhnungstherapie.



■ Abteilungsleitung

Helene Unterfenger
Chefärztin
Petra Spiekermann
Leiterin des Pflegedienstes am Standort Lippstadt
Guido Langeneke
Leiter des Pflegedienstes am Standort Warstein

■ Träger

Landschaftsverband
Westfalen-Lippe
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster
Telefon 0251 591-01
www.lwl.org

■ **Ansprechpartner** z. B. bei Einweisungen
Der diensthabende Arzt oder die diensthabende Ärztin ist über die jeweilige Telefonzentrale zu erfragen, von dort aus wird Ihr Anruf weitergeleitet.
Am Standort Lippstadt: 02945 981-01
Am Standort Warstein: 02902 82-0

■ Anschriften

LWL-Klinik Lippstadt
Abt. Gerontopsychiatrie
Im Hofholz 6
59556 Lippstadt
Telefon 02945 981-01
info@lwl-klinik-lippstadt.de
www.lwl-klinik-lippstadt.de

LWL-Klinik Warstein
Abt. Gerontopsychiatrie
Franz-Hegemann-Straße 23
59581 Warstein
Telefon 02902 82-0
info@lwl-klinik-warstein.de
www.lwl-klinik-warstein.de



Eine aktive Freizeitgestaltung ergänzt das Behandlungskonzept der Abteilung Gerontopsychiatrie.